

Liebe Schüler*innen!
Liebe Eltern!

Nach unseren freien Tagen melde ich mich wieder bei Ihnen. Ich hoffe, Sie hatten trotz der Ausgangssperre erholsame Tage, dass Ihre Familie und Sie selbst gesund sind, sich noch kein Lagerkoller breit gemacht hat und wünsche Ihnen Optimismus, Energie und Ausdauer für die zweite Woche unseres FFUs. Ganz herzlich sei Ihnen für die erfolgreiche Arbeit in der vergangenen Unterrichtswoche gedankt. Ich wünsche Ihnen sehr, dass Sie die fordernde Arbeit im FFU und Sie, liebe Eltern, bei eventuellen Betreuungsverpflichtungen im familiären Umfeld auch einigermaßen gut bewältigen können. Bitte haushalten Sie mit Ihren Kräften; es gibt auch eine Zeit nach Corona! Ich wünsche Ihnen, dass Sie Prioritäten setzen, klar auch trennen zwischen Arbeitszeit und Freizeit und dass Sie Ihren Tag so einteilen können, dass auch Sie mit Ihren Bedürfnissen Platz haben.

Energischer Start in den „Coronarundkurs“

Liebe Schüler*innen! Sie haben am Start zum „Coronarundkurs“ im Bildungsferrari ganz schön Gas gegeben und sind erfreulicherweise motiviert mitgefahren. Aber nicht wenige drückte die hohe Startgeschwindigkeit in das Ferrari-Bildungscockpit. Unterricht ohne Lehrperson kann ganz schön dicht, fordernd und hektisch sein. Anyway, wir haben mit unserem FFU die erwünschte und geplante Unterrichts- und Tagesarbeitsstruktur erreicht. Etwas, was gerade in Krisenzeiten von großer Bedeutung für Menschen ist. Auch wenn der „Face-to-Face Unterricht“ derzeit nicht möglich ist, sind unsere Lehrer*innen weiter für Sie da, nehmen ihre Verantwortung loyal wahr und beweisen Profession. Dank gebührt aber auch Ihnen, liebe Schüler*innen, für Ihren tollen Einsatz und Ihre Verlässlichkeit.

Ökonomische Rundkursgeschwindigkeit

Nun, da wir gut auf Kurs sind, können wir unseren „Sprit“ ökonomisch „verbrennen“ und auf Reisegeschwindigkeit schalten, denn wir wissen derzeit leider nicht, wie viele Coronarunden wir noch drehen müssen. Ich habe die Kollegenschaft gebeten, in dieser Woche eine maßvolle Anzahl von Übungs- und Trainingsbeispielen vorzugeben. Rückmeldungen von Schüler*innen erzählen mitunter von ziemlich stressigen Zeiten, weil sie Arbeitsaufgaben in beinahe allen Fächern erhalten. Auch in solchen, in denen sie normalerweise gewohnt sind, Stoff und Beispiele im Unterricht zu machen und zu erledigen. Dazu kommt, dass in nicht wenigen Familien verständlicherweise nur **ein PC** zur Verfügung steht, den sich mitunter mehrere schulpflichtige Kinder teilen müssen. Ich kann mir vorstellen, dass das nicht immer ohne Konflikte „abgeht“! Mitunter - so Rückmeldungen - gäbe es auch große Arbeitsanhäufungen in einer Klasse. Ich habe Ihre Klassenvorständ*innen gebeten, in der Wochenmitte per Rundmail (bzw. „Teams“) die Belastungslage ihrer jeweiligen Klassen zu erheben.

Journaldienst an der Ferrarischule

Per Verordnung legt die Schulleitung fest, wer im Rahmen des Journaldienstes (Lehrpersonen sowie Verwaltungspersonal) jedenfalls vor Ort sein muss. An unserer Ferrarischule werden Administratorin **Elisabeth Plunser**, Rechnungs- und Verwaltungsführer **Christian Dötlinger** und **ich** den Journaldienst versehen. Wir sind unter der bekannten Schultelefonnummer und über Mail während der Öffnungszeiten für Fragen, Anregungen, Tipps, Verbesserungsvorschläge etc. erreichbar.

Arbeit gibt es genug! Es gilt unter anderem, die Zeit nach Corona zu organisieren. Fragen sind zu klären, ob unsere **Präsentationstermine für die Diplom- und Abschlussarbeiten** halten

oder nicht. Wenn nicht, was ist wo wie bis zu welchem Zeitpunkt für die Präsentationen zu organisieren? Zusätzlich sind die vielfältigen Vorgaben der Bildungsdirektion und des Ministeriums zu administrieren, beantragte Erhebungen durchzuführen, Statistiken zu erstellen und das gesamte Prozedere der auf **19. Mai 2020** verschobenen, **schriftlichen Matura** mit nachfolgender mündlicher Matura strukturell und organisatorisch mit den Behörden zu besprechen. Das sind nur einige Arbeitsbereiche, die zu erledigen sind, damit der Bildungsbetrieb aufrecht erhalten werden und im Bedarfsfall rasch „hochgefahren“ werden kann.

„grp_schüler“

Während der Corona-Krisensituation und des Ferrari-Fernunterrichts benütze ich für offizielle Informationen der Direktion den Kommunikationskanal „grp_schüler“. Ich bitte Sie, liebe Schüler*innen, diese Informationen an Ihre Eltern weiterzugeben. Gleichzeitig bitte ich den Vorstand des Elternvereins, diese Mails auch an die Eltern, die im Vereinsverteiler angelegt sind, weiterzuleiten. Bisher klappte das bestens. Ich hoffe auch diesmal! Vielen Dank an den Elternverein und an Bernhard Hungsberger! Wie Sie wissen, erreichen uns in Krisenzeiten vielfältige nicht autorisierte Informationen, zweifelhafte Ansagen und Meinungen etc. Gerade in angespannten Zeiten ist ein offizieller Kommunikationskanal wichtig, der autorisierte, möglichst gut abgesicherte und recherchierte, verlässliche Informationen liefert. Etliche von Ihnen erhalten oft wertvolle Tipps, Informationen, Nachrichten etc. Wenn Sie glauben, diese seien für unsere Ferrarifamilie hilfreich, wichtig oder unbedingt notwendig, bitte ich Sie, mir diese zuzumailen (k.jordan@ferrarischule.at), damit ich dann alle über unseren Kommunikationskanal informieren kann. Danke!

Bildungsdirektion – Home-Office

Die von der Bundesregierung und vom Land Tirol verordneten Verkehrsbeschränkungen aufgrund der COVID-19-Krise haben auch der **Bildungsdirektion** vor Augen geführt, wie dringend notwendig es ist, die sozialen Kontakte auf ein absolutes Minimum einzuschränken. Deshalb musste sie sich dazu entschließen, dass nahezu alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis auf Weiteres von zu Hause aus im **Home-Office-Betrieb** arbeiten. Trotz dieser gravierenden Umstellung der Arbeitsweise bleibt die Erreichbarkeit der Bildungsdirektion weiterhin aufrecht.

Liebe Schüler*innen und liebe Eltern, damit bin ich vorläufig am Ende mit meiner Kontaktnahme für die kommende FFGU-Woche, wünsche Ihnen einen guten Start und erfolgreiches Arbeiten. Ich bin sehr froh, dass sich die Ferrarischule auf so ein tolles Lehrer*innen- Schüler*innenteam verlassen kann. Wie versprochen, melde ich mich immer kurzfristig, wenn es Neuigkeiten gibt. Wie die vergangene Woche zeigte, kann das stündlich sein. Daher bitte ich Sie, regelmäßig Ihr Mailpostfach zu checken.

„stay ok and take care“

Herzlich grüße ich Sie alle!
Kurt Manfred Jordan
Direktor